

Marius Schwemmer

Praise and Worship als »neues« Teilspektrum gottesdienstlicher Musik Vorstellung der Passauer Ausbildungsmodule und des bisherigen Praxiskernrepertoires



Lobpreisabend in der »Lobpreis-Kirche« Christi Himmelfahrt in Passau

Foto: Pressestelle Bistum Passau

Seit Herbst 2015 bietet das Referat Kirchenmusik des Bistums Passau, verortet im Bischöflichen Kirchenmusikseminar, eine Lobpreisleiter-Ausbildung an. Ihr Ziel ist es, Interessierte zur ehrenamtlichen Leitung von Lobpreis-Veranstaltungen zu qualifizieren, damit sie »die Gemeinde in den Lobpreis und die Anbetung« als eigene, zugleich freie gottesdienstliche Form durch den musikalischen Lobpreis, »unterbrochen [...] nur von Gebeten oder Bibellesungen« und ggf. katechetischen Elementen, führen können.¹ Grundintention ist, dass die Gläubigen dadurch »Lehre, Ermutigung, Herausforderung und Inspiration erfahren« sollen.²

Von Anfang an stieß diese katholisch-institutionalisierte Ausbildung auf großes Interesse, und das nicht nur bei den TeilnehmerInnen, sondern auch bei anderen Diözesen und kirchlich-musikalischen Ausbildungsstätten. Um diesen An- und Nachfragen durch Erprobung und Reflexion fun-

diert nachkommen zu können, war es das Anliegen der Passauer Ausbildungsverantwortlichen,³ nach einigen Durchläufen das Konzept und die ersten Erfahrungen vorzustellen.⁴ Organisatorisch wird die Durchführung der Lobpreisleiter-Ausbildung von Robert Guder, seit 2018 (Teilzeit-) Referent für Lobpreismusik im Referat Kirchenmusik, verantwortet. Berufsbegleitend besuchte der Pädagoge mehrere Fortbildungen im Bereich Lobpreismusik an der Worship Academy in Altensteig und leitete drei Jahre lang auch die Musikgruppe bei den bischöflichen Believe-and-Pray-Treffen.

Neu justierte statistische Erfassung der Absolventenzahlen⁵

2016 gab es sechs Absolventen, drei im Jahr 2017. Auch wenn es im »Ausbildungsjahr« 2017/18 keinen eigenen Kurs gab, haben zwei TeilnehmerInnen 2018 ihre An-

forderungen für den Erhalt des Zertifikats komplettiert. 2019 haben fünf Personen dieses erhalten. Und in 2020 werden nach momentanem Stand drei TeilnehmerInnen des Kursjahres 2019/20 sowie zwei aus früheren Kursen, also insgesamt voraussichtlich fünf KandidatInnen, abschließen.

Ausbildungssäulen und -module

Entsprechend ihrer Intention als einer zur Leitung befähigenden, musikalisch-katechetischen Qualifikation ruht die Ausbildung zum Lobpreisleiter auf den drei Säulen »Liturgie, Spiritualität und Glaubenszeugnisgeben«, »Musik« sowie »Pädagogik, Psychologie und Gruppenleitung«. Jeder dieser drei Schwerpunkte setzt sich wiederum aus verschiedenen Modulen zusammen.

Liturgie, Spiritualität und Glaubenszeugnis geben

In der ersten Ausbildungssäule »Liturgie, Spiritualität und Glaubenszeugnis geben« sind alle Module Pflichtveranstaltungen. Sie ist davon geprägt, dass Lobpreis in das Gebet führen soll und eine Art Gebetsschule darstellt, die die Kompetenz erfordert, Gebete und Fürbitten frei zu formulieren. Dazu gehört die Wochenendeinheit »Identität und Spiritualität des Lobpreisleiters«, bei der es darum geht, die eigene persönliche Beziehung zu Gott zu entdecken, Anbetung als Lebensstil und ebenso Formen der Spiritualität kennenzulernen. Die Referentin Sr. Conrada Aigner, Leiterin des Referats »Exerzitien und Spiritualität« der Hauptabteilung »Seelsorge und Evangelisierung« des Bischöflichen Ordinariats Passau, behandelt zudem Aspekte von Lobpreis und Anbetung, den Lobpreis als Beziehung zu Gott sowie charakterliche Eigenschaften von Lobpreisleitern. In einem weiteren Tagesmodul vermittelt der Leiter des Diözesanen Zentrums für Liturgische Bildung, Domvikar Msgr. Bernhard

Kirchgessner, »Liturgisches Grundwissen«, das auch die Darstellung verschiedener Gottesdienstformen der Kirche beinhaltet. »Biblisches Grundwissen und Formen des Glaubenszeugnisgebens, der Geistlichen Schriftlesung/Lectio divina und des Bibelteilens« sind der Wochenendmodulinhalt bei Andrea Pichlmeier, Leiterin des Bibelreferats in der Hauptabteilung »Seelsorge und Evangelisierung«. In zwei zusammenhängenden Samstagmodulen veranstaltet Domvikar Andreas Erndl, Studentenfarrer und Leiter des Referats Berufungspastoral, zusammen mit Ingrid Wagner, Leiterin des Referats für Neuevangelisierung in der Hauptabteilung »Seelsorge und Evangelisierung«, und einer Referentin oder einem Referenten von Alpha Deutschland e. V. einerseits einen Alpha-Trainingstag, andererseits einen Alpha-Übungstag. Damit soll dieser in den 1970ern in der Holy Trinity Brompton Church, einer anglikanischen Londoner Gemeinde, entwickelte Kurs über die Grundlagen des christlichen Glaubens nähergebracht und seine Methoden vermittelt werden.

Musik

In der Ausbildungssäule »Musik« sind drei Module obligatorisch. Es handelt sich hierbei um die Tageseinheit »Rhythmus«, bei der es um das Erkennen rhythmischer Patterns, Body-Rhythmik und Rhythmusmodelle geht. Diese Tageseinheit findet in Zusammenarbeit mit dem Forum NGL des Bistums Passau und dem Referenten Wolfgang Zoidl, einem regionalen Perkussionisten, statt. Die kreative Realisierung eigener Songs und Arrangementstechniken für konkrete Besetzungen vermitteln Mischa Marin, ehemaliger Sänger der Band »Allee der Kosmonauten«, und Robert Guder in der Wochenendpflichtveranstaltung »Songwriting/Arrangement«. Dieses für die Lobpreisleiter-Ausbildung eingerichtete Modul steht auch den D- und C-Kurs-Auszubildenden des Bischöflichen Kirchenmusikseminars offen. Das Pflichtmodul »Coaching für Team- und Sologesang« besteht aus sieben Einzelgesangsstunden und einer Teamgesang-Wochenendeinheit, die beide von in diesem Bereich professionell ausgebildetem

Fachpersonal durchgeführt werden, so z. B. von dem – bis zu seiner Verpflichtung als Mitglied der A-cappella-Gruppe »Viva Voce« – examinierten Sänger und Vocal Coach Matthias Hofmann.

Je nach Interessenschwerpunkt, musikalischer Vorbildung oder zukünftig geplanter Gruppenleitung sind aus folgenden Modulen mindestens vier zu belegen: Im Samstagmodul »Tasteninstrument« werden in Kooperation mit dem Forum NGL durch den NGL-Referenten Regionalkantor Gerhard Berger Spieltechniken sowie patternorientiertes und improvisiertes Begleiten von Liedern erprobt. Sollte Bedarf bestehen, wird ein Workshop »E-Bass« angeboten. Weiter ist eine Teilnahme am jährlich stattfindenden Kinderchorleitungswochenende des Kirchenmusikseminars oder an der zweijährigen Fortbildungsveranstaltung des Pueri-Cantores-Diözesanverbandes Passau möglich. Die Angebote zur Stimm- und Sprecherziehung sowie zur Leseschulung finden in Kooperation mit dem Bischöflichen Kirchenmusikseminar und im Rahmen der nebenamtlichen Kirchenmusikerausbildung mit Regionalkantor Claus Kuhn als Samstagmodul statt. Im gleichen Umfang bietet der Passauer Veranstaltungstechniker Michael Burkert einen Tontechnik-Grundlagenkurs an, in dem Aspekte wie Ausbreitung von Schall, Möglichkeiten und Kriterien für die (Nicht-)Notwendigkeit von Verstärkung, Aufbau einer PA (Public Adress), Abmischen mit

Mischpult und Mikrofonierung behandelt werden.

Pädagogik, Psychologie und Gruppenleitung

Wie in der ersten sind auch in der dritten Ausbildungssäule »Pädagogik, Psychologie und Gruppenleitung« beide Module Pflichtveranstaltungen. Zeitlich sind sie jeweils als Wochenendmodule angelegt. Das erste umfasst eine Gruppenleiterausbildung, die sich wiederum in zwei zusammenhängende Untermodule, einen Grund- und einen Aufbaukurs, gliedert und in Zusammenarbeit mit dem Ministrantenreferat durchgeführt wird. Das zweite Modul nimmt ganz dezidiert die Lobpreisleitung in den Fokus und behandelt die Geschichte des Lobpreises, den Aufbau von Lobpreiszeiten, inhaltliche und liturgische Elemente, Werkzeuge, Materialien, den Aspekt »Gemeindemusik der Zukunft«, Fragen zur Gründung einer Lobpreisband, Gruppenphasen, Rollen in einer Gruppe, rechtliche Grundlagen (wie beispielsweise Versicherungen, Vervielfältigung von Musik und Texten mittels Liedblättern und Beamer, Aufsichtspflicht), Prävention, Verortung einer Lobpreisgruppe in einer Pfarrei, Kommunikation in den Pfarreistrukturen sowie Auswahlkriterien für Lobpreismusik. Die Referenten hierfür sind der Referent für Lobpreis im Bistum Passau, Robert Guder, und der Verfasser dieses Beitrags in seiner Funktion als Diözesanmusikdirektor.

Zufriedene Gesichter am Ende der Lobpreisleiterausbildung 2017

Foto: Referat Kirchenmusik Bistum Passau



Das bisherige

»Passauer Praxiskernrepertoire«

In den bisherigen Ausbildungsdurchgängen hat sich folgende Lobpreismusik als eine Art »Passauer Praxiskernrepertoire« herauskristallisiert. Unberücksichtigt bei dieser alphabetischen Aufzählung blieben Neuarrangements überlieferter Gesangbuchchoräle, auch wenn sich der Rückgriff auf das traditionelle Kirchenlied – in neuem musikalischem Gewand – bei Lobpreis-kongressen wie *worship generations* 2019 mit deren »Liederschatzprojekten« wie *worship aus 500 Jahren* beobachten lässt.⁶ In dieses Praxisrepertoire haben bereits auch zwei Lieder (jeweils eines von Robert Guder und Roswitha Gruber, unten mit * markiert) Aufnahme gefunden, die in dem Modul »Songwriting/Arrangement« entstanden sind oder dort weiterentwickelt wurden.

► Das Lied »Du bist, der Du bist« von Robert Guder finden Sie in unserer Notenbeigabe.

Dr. Marius Schwemmer



Foto: privat

ist Diözesan- und Dommusikdirektor von Passau sowie als Ständiger Diakon in der Katholischen Studentengemeinde an der Universität Passau eingesetzt. Ehrenamtlich steht der Leiter verschiedener Chöre dem Allgemeinen Cäcilien-Verband für Deutschland als Präsident vor. Schwemmer studierte u. a. Kath. Kirchenmusik (A-Diplom), Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Katholische Theologie mit dem Schwerpunkt Liturgiewissenschaft in Würzburg. Seine musikalische Ausbildung ergänzte er u. a. durch ein Kontaktstudium Dirigieren/Chorleitung in Trossingen und setzt derzeit berufsbegleitend seine theologischen Studien mit dem Schwerpunkt Spiritualität an der Universität Augsburg fort.

»Passauer Praxiskernrepertoire«

Alle Welt wird dein Volk tanzen sehen

τ/M Matt Redman · dt Arne Kopfermann

Anker in der Zeit τ/M Albert Frey

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben τ/M Christoph Zehendner, Johannes Nitsch

Du bist, der Du bist τ/M Robert Guder*

Du machst alles neu τ/M Marco Michalzik, Thomas Enns, Jonathan Enns

Ein König voller Pracht / So groß ist der Herr τ/M Chris Tomlin, Jesse Reeves, Ed Cash · dt Arne Kopfermann

Ewig treuer Gott τ/M Brenton Brown, Ken Riley · dt Arne Kopfermann

Freude / Etwas in mir τ/M Albert Frey

Herr, dein Name sei erhöht

τ/M Rick Founds · dt Karin Gertz

Herr, öffne du mir die Augen

τ/M Paul Baloché · dt Daniel Jacobi

Herz der Anbetung

τ/M Matt Redman · dt Werner Finis

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

τ/M Lothar Kosse

Ich will dich anbeten

τ/M Tim Hughes · dt Andreas Waldmann

Ich will dich lieben, o Herr

τ/M Roswitha Gruber*

Jesus dein Licht

τ/M Graham Kendrick · dt Manfred Schmidt

Jesus in my house τ/M Judy Bailey

Komm, jetzt ist die Zeit, wir beten an

τ/M Brian Doerksen · dt Daniel Jacobi, Guido Baltes

Majestät τ/M Martin Smith, Stuart Garrard · dt Chris Halmen, Johnny Pechstein, Tobi Wegschaider, Michus Thummert

Mittelpunkt τ/M Pala und Juri Friesen

Tief in mir brennt ein Feuer

τ/M Daniel Jacobi

1 Jonny Pechstein / Thomas Nowack, *Lobpreis und Anbetung. Impuls für eine moderne Kirchenmusik?*, in: *Musica sacra* 132 (2012), S. 146–147, hier S. 146.

2 Ebd., S. 147.

3 Namentlich sind dies Domdekan Msgr. Dr. Hans Bauernfeind als Leiter der Hauptabteilung »Seelsorge und Evangelisierung«, wozu das Referat Kirchenmusik gehört, der Verfasser dieses Beitrags als Initiator dieser Qualifizierung in seiner Funktion als Diözesanmusikdirektor sowie Robert Guder als Mitentwickler der Ausbildung.

4 Eine Konzeptdarstellung ist bereits in einem ersten Beitrag an anderem Ort erfolgt (s. u.). Die darin aufgrund seines wissenschaftlichen Anspruchs gekürzten, dennoch zentralen Aussagen, die neu justierte statistische Erhebung der Absolventenzahlen und diese selbst sowie die zwei Abschnitte zu den konkreten Ausbildungsmodulen und dem sich bisher herausgebildeten »Passauer Praxiskernrepertoire« sollen nun an dieser Stelle dokumentiert und damit die Reflexion der ersten Erfahrungen komplettiert und abgerundet werden. Marius Schwemmer, *Praise and Worship*

als »neues« Teilspektrum gottesdienstlicher Musik. Vorstellung der Lobpreisleiter-Ausbildung im Bistum Passau und erste Erfahrungen, in: Stefan Kopp / Marius Schwemmer / Joachim Werz (Hgg.), *Mehr als nur eine Dienerin der Liturgie. Zur Aufgabe der Kirchenmusik heute* (Kirche in Zeiten der Veränderung 4, zugl. ACV-Schriftenreihe 27), Herder, Freiburg i. Br. 2020, S. 185–196.

5 Im Juni 2020 wurde von den für die Ausbildung und deren Organisation Verantwortlichen beschlossen, die Lobpreisleiter-Ausbildung statistisch aus dem D- und C-Kurssystem herauszunehmen. Bei den bisherigen Durchgängen hat sich gezeigt, dass u. a. durch die Modulrechnungs-möglichkeiten, eine fehlende Höchstausbildungsdauer und die Zertifikatsüberreichung auch jenseits der eigenen Jahresschlussveranstaltung und der diözesanen Cäcilienfeier die statistische Erfassung der Absolventen mit denen des D- und C-Kurses und deren konkreten Erfassungstichtagen nicht kompatibel ist. Die Absolventen werden nun keinem Kursjahr mehr zugeordnet, sondern pro Kalenderjahr erfasst, sodass sich eine korrigierte Übersicht gegenüber den folgenden bisherigen

Veröffentlichungen ergibt: Marius Schwemmer, *Praise and Worship* (wie Anm. 4), hier S. 192, und Ders., *Die Kirchenmusik im Bistum Passau heute: Übersicht über Zahlen, Strukturen und Personen*, in: Robert Klugseder (Hg.): *Musik und Liturgie in der Diözese Passau im Mittelalter* (= Veröffentlichungen des Instituts für Kulturraumforschung Ostbairns und der Nachbarregionen der Universität Passau 73), Passau 2020, S. 319–331, hier S. 325.

6 Lydia Schubert, *Lobpreis ist kein Musikstil, sondern eine Einstellung*, in: *idea Spektrum* 37/2019, S. 16–18, hier S. 17.

Mehr als nur eine Dienerin der Liturgie. Zur Aufgabe der Kirchenmusik heute

Hrsg. von Stefan Kopp, Marius Schwemmer und Joachim Werz (Kirche in Zeiten der Veränderung 4, zugl. ACV-Schriftenreihe 27), Herder, Freiburg i. Br. 2020
Kartonierte, 280 Seiten, ISBN 978-3-451-38824-8, 28 €



Du bist, der Du bist

Text und Melodie: Robert Guder (*1959)

Intro



Refrain

D G A D G A(sus4)
 Du bist Gott und Va - ter, Du bist Gott und Sohn,
 D G Bm A(sus4)
 Du bist Got - tes Geist, der uns Heil ver - heißt.
 D G A D G A^b A
 Du bist un - ser Va - ter, Du bist Je - sus Christ,
 D G Bm Em A(sus4) D
 Du bist Got - tes A - tem, Du bist, der Du bist.

Strophen

D A Bm D
 1. † Gott, Du bist barm - her - zig, gnä - dig und ge - dul - dig.
 2. † Je - sus, Du un - ser Bru - der, kennst die Not der Welt.
 3. † Du heil - ger Geist Got - tes, reiß die Her - zen auf,
 G Bm Em
 Vol - ler Sehn - sucht schaust Du aus, bis wir kom - men nach Haus.
 Kreuz, Tod und Auf - er - ste - hung, ma - chen uns den Him - mel weit.
 dass wir ent - flam - men, Fro - he Bot - schaft tra - gen hi - naus.